

**Protokoll
der Sitzung des Bezirksvorstands
am 4.10.2016
18:30 – 22:00 Uhr**

anwesend:

Robert Irmischer
Marion Kheir
Felix Lederle
Deniz Seyhun
Yannik Wiedenbrück

entschuldigt:

Doris Hain
Dana Saky
Tara Vonessen

Gäste:

Karim Arihir
Lutz Dühr
Beate Orth
Wolfgang P.
Michael Rohr
Dennis Wendländer

Leitung: Felix Lederle

Protokoll: Felix Lederle

Tagesordnung

1. Bestätigung / Kontrolle des Protokolls der letzten Sitzung
2. Aktuelles und Berichte
3. Wahlkampfauswertung
4. Finanzen
5. Mitgliederentwicklung
6. Terminplanung und Themenspeicher
7. Sonstiges

1. Bestätigung / Kontrolle des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung des Bezirksvorstands vom 22.8.16 wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.

2. Aktuelles und Berichte

Da Tara außerhalb Berlins ein Studium aufgenommen hat, kann sie zumindest in nächster Zeit keine aktive Rolle im Bezirksvorstand spielen. Wenn der entsprechende Wunsch aus der Mitgliedschaft an sie herangetragen wird, stellt sie ihr Amt zur Verfügung.

Der Bezirksvorstand bewertet das gemeinsame Interview von Sahra Wagenknecht, Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, mit Frauke Petry, Vorsitzende der AfD, im Hinblick auf die Abgrenzungsstrategie der Partei gegenüber der AfD kritisch.

Alle Anwesenden verleihen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich SPD, Grüne und LINKE als Signal im Hinblick auf die Bundestagswahl 2017 auf eine/-n gemeinsame/-n KandidatIn für das Amt des Bundespräsidenten einigen mögen, wobei festgestellt wird, dass der Ball bei der SPD liegt.

Alle Anwesenden verleihen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Frage der Spitzenkandidatur der Partei DIE LINKE für die Bundestagswahl 2017 intern und solidarisch geklärt werden möge, wobei unstrittig ist, dass das Vorschlagsrecht bei der Partei liegen muss.

Marion informiert in ihrer Funktion als LPT-Delegierte über den Verlauf des außerordentlichen Landesparteitags DIE LINKE Berlin und alle Anwesenden begrüßen die Entscheidung, rot-rot-grüne Koalitionsverhandlungen aufzunehmen. Felix informiert über die geplante Zeitschiene zur Erarbeitung eines Koalitionsvertrags und darüber, dass am 15.11. eine Basiskonferenz zur Bewertung der dann vorliegenden Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen stattfinden wird, bevor ein Landesparteitag (*zwischenzeitlich terminiert auf 10./11.12.*) und alle Mitglieder im Rahmen einer Mitgliederbefragung endgültig über die Frage einer erneuten Regierungsbeteiligung in Berlin entscheiden werden.

Felix und Robert informieren über das Treffen von SprecherInnen der drei aktiven Mieter-Initiativen Steinbergsiedlung, Trettachzeile und Letteplatz mit VertreterInnen der Linksfraktion im Bundestag, im Berliner Abgeordnetenhaus und der BVV Reinickendorf und die in diesem Zusammenhang erfolgten Verabredungen und konkreten Unterstützungsangebote der LINKEN.

Marion, Deniz und Felix informieren über die konstituierende Sitzung der Linksfraktion in der BVV Reinickendorf vom 27.9.16. Alle Entscheidungen der Fraktion sollen nach Möglichkeit nach Konsensprinzip erfolgen. Felix wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Klaus wird als Fraktionsgeschäftsführer eingestellt, auf seinen Wunsch hin aber nur übergangsweise bis er einen/-e NachfolgerIn eingearbeitet hat, über den/die die Fraktion zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden wird. Die Fraktion wird mit den Fraktionen aller demokratischen Parteien zusammenarbeiten und mit diesen u.a. im Hinblick auf die Wahl des neuen Bezirksamtes und die voraussichtlich schwierige Mehrheitsfindung in einer BVV ohne feste Zählgemeinschaft Gespräche führen, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Mit der AfD wird es keine Zusammenarbeit geben, denn diese macht gemeinsame Sache mit Nazis und somit Feinden von Demokratie und Menschenrechten. Eine enge Zusammenarbeit wird auch mit Blick auf die Regierungsbildung im Land mit SPD und Grünen in der BVV angestrebt und die entsprechenden Signale sind sehr positiv. Die Fraktion wird zukünftig regelmäßig zweimal im Monat öffentlich tagen und der bisherige Arbeitskreis Kommunales wird zugunsten dieser offenen Fraktionssitzungen aufgelöst bzw. in diesen aufgehen. Beate vertritt die Fraktion zukünftig im Frauen- und Mädchenbeirat und Dennis im bezirklichen Schulbeirat.

3. Wahlkampfauswertung

Der Bezirksvorstand zieht eine gemischte Bilanz des bezirklichen Wahlkampfes. Die gewünschte dezentrale Ausrichtung mit Wahlkreisteams hat sich zwar bewährt, aber es gab auch unnötige Kommunikationsdefizite, nicht eingehaltene Absprachen und nicht alle Informationen flossen rechtzeitig im Wahlkampfaktiv und beim bezirklichen Wahlkampfleiter zusammen, der nach seiner Einschätzung von seinem Stellvertreter überdies im Stich gelassen wurde. Immer wieder ergaben sich überflüssige Reibungsverluste und einiges war mit der heißen Nadel gestrickt und immer wieder musste kurzfristig improvisiert werden. Am Ende hat aber doch alles geklappt und wurden annähernd doppelt so viele Infostände und Aktionen, darunter sehr gelungene und kreative wie die Kochtour, die dmms-Bettentour, das Drachenbootrennen, die Bushaltestellenaktion im MV oder der Spendenlauf beim Schäfersee sowie zwei erfolgreiche „Großveranstaltungen“ (Sommerempfang und Straßenfest in Tegel) durchgeführt. Trotz der auf dem Papier deutlich gestiegenen Anzahl an Mitgliedern, war allerdings die Anzahl der Aktiven im Wahlkampf kaum größer als in der Vergangenheit, so dass für einzelne die Arbeitsbelastung eher größer als in der Vergangenheit war. Sehr erfreulich ist, dass Streitigkeiten und Selbstbeschäftigung im Wahlkampf auf ein Minimum reduziert werden konnten! Der praktische Nutzen von Erststimmenwahlkampf, Personenplakaten und Großflächen in Reinickendorf wird im Bezirksverband unterschiedlich bewertet. Bedauerlich ist, dass unterm Strich zu viel Wahlkampfmaterial produziert worden ist. Der Bezirksvorstand hat den Anspruch, dass auch

weiterhin außerhalb des Wahlkampfes regelmäßig Infostände wie der Jobcenter-Infostand und Aktionen wie im Rahmen der dmds-Kampagne im Bezirk durchgeführt werden und regt an, demnächst den Emstaler Platz als Standort bspw. für eine Verteilaktion auszuprobieren.

4. Finanzen

DIE LINKE hat für den Wahlkampf im Bezirk Reinickendorf insgesamt rund 30.000,- € ausgegeben. Mehr als ein Drittel der Wahlkampfkosten stammte aus Mitteln des Bezirksverbandes, dessen Bestand sich nunmehr etwa halbiert hat und der somit an die Grenzen seiner finanziellen Belastbarkeit gegangen ist. Der Bezirksvorstand ist aber der Auffassung, dass die knappen Ressourcen des Bezirksverbandes insbesondere in politische Arbeit und Wahlkämpfe investiert werden sollen.

Die von Hakan in seiner Funktion als Bundesparteitage delegierter geltend gemachten Kosten für Anreise und Übernachtung im Zusammenhang mit dem Bundesparteitag werden vom Bezirksverband in der Höhe übernommen, die gemäß den Vorgaben und Richtlinien der Partei vorgesehen ist und entgegen den Vorgaben der Partei, obwohl die Anträge auf Kostenübernahme erst im Nachhinein eingereicht worden sind.

Klärungsbedarf hat der Bezirksvorstand im Hinblick auf die erbetene Kostenübernahme von Gebühren für Veranstaltungen im Wahlkreis Reinickendorf-Ost, die nach Aussage des bezirklichen Wahlkampfleiters weder mit ihm und auch nicht mit dem Bezirksvorstand oder im Wahlkampfaktiv abgesprochen worden ist. In einem Fall hat die Veranstaltung, deren Anmeldegebühren der Bezirksvorstand im Nachhinein übernehmen soll, nicht einmal stattgefunden.

5. Mitgliederentwicklung

Der Bezirksverband hat derzeit einen Frauenanteil in der Mitgliedschaft von knapp über einem Drittel. Der Bezirksverband stellt weitere Neueintritte bis zum 19.9. fest.

6. Terminplanung und Themenspeicher

Folgende Termine werden festgelegt:

10.10., Offenes Forum zu queerer Politik der Partei DIE LINKE, Input Dennis;

15.10., Politfrühstück;

17.10., Bezirksvorstand;

24.10., Fraktionssitzung;

31.10.; Veranstaltung zur Strategie der LINKEN gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck;

7.11., Fraktionssitzung;

14.11., Offenes Forum;

19.11., Politfrühstück voraussichtlich mit Zeinab Nasreddin, Gesobau-Familientreff;

21.11., Bezirksvorstand;

28.11., Mitgliederversammlung mit Stefan (*Anm.: Neuwahl der LPT-Delegierten - nachträgliche Abstimmung per Mail*)

7. Sonstiges

